

# **Die Reformation von oben: Fürsten und Kaiser**

## **Definitionen**

### **Landesherrliches Kirchenregiment**

Die Landeskirche stellte die Landeskirchen dar, welche die Pfarrer berufen und die Finanzen der Kirche verwalteten. Die Notbischöfe, welche zu Verwaltung der Kirche berufen wurden, waren die Fürsten der jeweiligen Länder.

### **Fürstenknecht**

Religion wurde Sache der Landesherren. Dies lag mit an der Tatsache, dass Luther in seiner Reformation sich den Fürsten hingab. Nach Luthers Glauben war es nämlich so, dass die weltliche Verwaltung von Gott gelenkt wurde und ein Auflehnen gegen die weltliche Ordnung ein Auflehnen gegen Gott gleich wäre.

### **Protestanten**

Bei der Durchführung des Womser Edikts von 1521, protestieren 5 Fürsten dagegen, dass Glaubensfragen abhängig von Mehrheitsentscheidungen sind. Aufgrund dessen nannte man die Menschen, die den Reformatoren Ansatz Luthers verfolgten als Protestanten.

### **Confessio augustana (Augsburger Bekenntnis)**

Philip Melanchthon legte im Augsburger Bekenntnis die protestantischen Grundsätze dar, da Luther nicht öffentlich auftreten konnte.

### **Cuius regio, eius religio**

Untertanen müssen dem Bekenntnis des Landesherren folgen.